

Leipziger Tageblatt.

N^o 91. Freitag, den 29. September 1826.

Was giebt es Neues während dieser Messe zu schauen?
(Fortsetzung.)

In Nr. 2 der aufgebauten Buben ist ein Wachsfigurencabinet aufgestellt. Damit es wahr werde, was wir sagten:

Alles wiederholt sich nur im Leben, so wollen wir in der Hauptsache die Beschreibung ausheben, welche von demselben untern 5ten October vor. Jahr. im Tageblatt gegeben ward. —

Die zwanzig hier aufgestellten hohen Monarchen, Fürsten, Königinnen und Kaiserinnen sind meistens sehr treu wiedergegeben. Wen der weise Salomo anzieht, der ein Kind durchzuhauen befiehlt, wird denselben zwar nicht zu weise, doch etwas zu alt und das arme Kind, welches er will theilen lassen, vielleicht etwas zu klein finden. — Die Mutter Griebis aber, welche im 73ten Jahre noch wie eine andere Sarah ein Kind gebahr, bildet eine recht hübsche Gruppe. Ihr alter Mann scheint sich ordentlich zu freuen, daß er ein niedliches Kind sein nennen kann, denn an der Türe seiner beklagten Ehehälfte hat er gewiß nicht zu zweifeln Ursache gehabt. Wer das schlafende schöne Mädchen, Bonus genannt, im Rabinette, solus cum sola, schaut, mag sich in Acht nehmen, daß er nicht blind

wird, wie — Archifis, der auch zu neugierig gewesen war.

In der Bude, gleich daneben Nr. 3, gehen schreckliche Dinge vor. Es wird da ein Kopf abgehauen. Herr Peter Heil aus Kopenhagen scheint diese Schaugebung nebst vielen andern Taschenspielerkünsten, dem sonst hier gesehenen Herrn Schumann mit Glück und Lebendigkeit nachzubilden. Daß der Kopf wieder aufgesetzt wird, haben wir nicht zu versichern Ursache. Es geht dabei zu, wie bei jenem Kalbe, das der Sohn des Rabbi Chananya aus einem Kieselsteine entstehen sah, der in die Luft geworfen wurde. Er erzählte dies Kunststück seinem Vater. „Wenn Du von dem Kalbe gegessen hättest,“ sagte dieser, „da wüßtest Du, es sey ein Kalb gewesen. So aber glaube, es sey ein Blendwerk.“ Also fürchte sich Niemand dies Blendwerk zu schauen. Geschwindigkeit ist keine Hexerei, und was man nicht sieht, gehört zur Hauptsache. Uebrigens wachsen hier unter einer Art Hühnerkorb die Männer und Mädchen wie die Pilze aus der Erde, und tanzen dann einige Minuten, daß man wohl sieht, sie haben die Sache längst gelernt.

Der nächste Nachbar, Herr Peter Heil, ist Casperle auf einem

Metamorphosen-Theater.

Ich habe diesmal den guten Casperle noch nicht zu sehen das Vergnügen gehabt, und

möchte ihn beinahe bedauern, denn zwei Polichinellis machen ihm die gerechten Ansprüche, welche er auf die Bewunderung aller seiner alten Gönner und Freunde hat, streitig, indem sie unter freiem Himmel ihr Publikum ergötzen. Allein die Polichinellis sind Bönhäsen, und in der nächsten Vorstellung, wo Casperle erscheint, sollte er alle in Vann thun, die vor solchen unächten Casperles, solchen Brotdieben des ächten Casperle nur einen Augenblick stehen bleiben.

(Die Fortsetzung folgt.)

Ankündigung einer neuen Zeitschrift.

Wo Gift ist, muß auch Gegengift seyn; so will es das Naturgesetz. Da nun seit einiger Zeit ein sogenannter Unparteylicher sein Licht leuchten läßt und zu befürchten steht, daß es dadurch in der Welt zu hell werden möchte, so will ich von Neujahr an einen Parteylichen herausgeben, der das von jenem verbreitete Licht möglichst dämpfen soll. Was das ehrsame Publikum von dieser neuen

Zeitschrift zu erwarten habe, besagt nachstehendes Zeugniß. Ich selbst bemerke nur noch, daß mein Parteylicher mit dem sogen. Unparteylichen immer gleichen Schritt halten, folglich, wie es guten Freunden ziemt, mit ihm leben und sterben wird.

Silbermann, Schreiber des Generallichtauspuhers Abot Muvver in Dunkelshausen.

Herr Silbermann hat mir einige Probeblätter seines Parteylichen handschriftlich vorgelegt, und da ich sie dem vorgesezten Zwecke sehr entsprechend befunden, so kann ich diese neue Zeitschrift dem Publikum mit gutem Gewissen empfehlen. Prof. K r u g.

Israelitisch-deutscher Gottesdienst im Paulino,

am Sonnabend, den 30. Sept.

Der Gottesdienst beginnt des Morgens um 7 Uhr, die Predigt gegen halb 9 Uhr.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fest.

B e f a n n t m a c h u n g e n .
Theateranzeige. Heute, den 29sten: das Bogelschießen, Lustspiel. In den Zwischenakten treten die Geschwister Reiner zum letztenmale auf.

So eben ist erschienen:

D i e D n a n i e,
oder: über das Laster der Selbstbefleckung.
Vorschläge und Mittel, wie derselben Einhalt zu thun ist, und wie die dadurch verlorenen Kräfte wieder zu ersetzen sind. Zur Beherzigung für Eltern und Erzieher. Vom Königl. Kreisphysikus Dr. Kayser.

Sechste vermehrte Auflage, ord. 2. brosch. Preis 8 Gr. (10 Sgr.) Naumburg in der Wildischen Buchhandlung.

Von diesem vortrefflichen Buche ist jetzt die 6te ganz umgearbeitete und mit vielen Zusätzen verbesserte Auflage erschienen, daher ein Buch, was sich von selbst empfiehlt, wie die schnell wiederholten Auflagen beweisen. Es ist durch alle Buchhandlungen und in Leipzig durch Herrn C. Knobloch zu beziehen.

Literarische Anzeige. Im Verlage des Verfassers ist vor Kurzem erschienen, und bei demselben (Stieglitzens Hofe) so wie durch alle Buchhandlungen für 3 Thlr. zu haben:

J. L. Elze, doppelte Buchhalterei zum Selbstunterricht, gr. 4.

Das über dieses Werk gefällte Urtheil der geachteten und sachverständigsten Männer, spricht sich über dessen Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit sehr vorthailhaft aus, so daß jeder diese Kunst dadurch auf eine leichte Weise vollständig erlernen wird.

In der Ernst Pichler'schen Musikalien-, Verlags-Handlung und Steindruckerei zu Frankfurt a. M. werden nächstens erscheinen:

Euterpe, musikalisches Taschenbuch für das Jahr 1827, für das Klavier componirt von C. Destreich.

Duverture aus der weißen Dame, fürs Pianoforte und Flöte oder Violine, arrang. von demselben, nebst mehrern Nummern aus dieser Oper zu 2 Flöten, Auszüge zu 1 Flöte.

Duverture nebst mehrern Nummern aus derselben Oper, für Guitarre und Flöte oder Violine, arrang. von demselben.

Duverture nebst mehrern Nummern aus derselben Oper für 5stimmige Harmonie für 1 Flöte, 2 Clarinetten, 1 Horn und 1 Fagott, arrang. von dems.

Verschiedene Walzer aus derselben Oper, arrang. von dems.

Trois piéces galantéries à trois mains comp. par C. A. Schmitt.

Phantasie für Pianoforte, comp. von J. Louis Böhner.

Comisches Duetto für 2 Bassstimmen aus der Oper Carolo und Louise, comp. und arrang. für das Pianoforte, von dems.

Trauer- und Kloster-Walzer für das Pianoforte, von dems.

Bestellungen hierauf werden angenommen während der Messe bei L. Rebing in Leipzig, Markt Nr. 390, und Frankfurt a. M. bei dem Verleger, Lit. G. Nr. 1.

Bei W. Lauffer in Leipzig sind so eben erschienen:

Frauen-Spiegel

Ein Toilettegeschenk für Deutschlands schönes Geschlecht, herausgegeben vom Declamator Solbrig. Mit 1 color. Kupfer, sauber gebunden in Futteral 18 Gr.

Dieses Taschenbuch für Damen enthält: A. An die Frauen. — Das Blumensträußchen. — B. Lobgedichte auf Frauen und Jungfrauen. C. Gallerie frommer Frauen und Jungfrauen. D. Gallerie reuiger, edler, guter, heldenmüthiger, berühmter, glücklicher und unglücklicher Frauen und Jungfrauen. E. Gallerie böser und leichtsinniger Frauen und Jungfrauen. F. Selbstgespräche naiver Mädchen. G. Gallerie schlauer, naiver und zärtlicher Frauen und Mädchen etc.

Reise nach Persien von Moriz von Rosebue.

Für die Jugend bearbeitet. Mit 3 Kupfern. gebunden 18 Gr.

Chr. Columbus Entdeckung von Amerika.

Ein nützlichs und unterhaltendes Lesebuch für die Jugend. Zweite verbesserte Auflage mit 2 Kupfern. 8. gebunden 16 Gr.

Anzeige. Nachstehende Werke sind um billigen Preis abzulassen, wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes:

1) Les Ouvrages d'Architecture de Pierre Post, gr. Fol., ein schönes Kupferstichwerk.

2) Job. Lb. Jablonski, allgem. Lexikon der Künste und Wissenschaften. 4.

- 3) Schauplag der Künste und Handwerker 1r, 2r, 3r, 5r, 6r, 7r, 8r, 9r, 10r, 12r und 13r Theil; von Justi und Schrebern, 4. mit vielen Kupfern.
- 4) Oekonomisches Reallexikon von Gernershausen, 4 Theile, 4.
- 5) Abrah. Bossens geschickter und wohlversahener Baumeister, broch. 4. mit 114 Kupfertaf.
- 6) Vollständiges Lexikon der Gärtnerei und Botanik etc., von Fr. Gottl. Dietrich, 1r bis 7r Theil 8.
- 7) Der deutsche Obstgärtner K., herausgeg. von Siedler, elf Jahrgänge broch., mit vielen ausgemalten und schwarzen schönen Kupfern.
- 8) Abhandlungen der Schwedischen Akademie, 1r bis 29r Band, auf die Jahre 1739 bis 1767, mit Kupfern und zweifachen Register. 8.
- 9) Christian Fürchtegott Selters's sammtl. Werke. 8.
- 10) Joh. And. Cramers sammtl. Gedichte. 8.
- 11) Lichtenbergs Magazin für das Neueste, aus der Physik und Naturgeschichte, elf Bände und ein Register mit Kupfern. 8.
- 12) William Shakespear's Schauspiele, von Joh. Joach. Eschenburg, 12 Bände. 8.

B e k a n n t m a c h u n g.

Während dieser Messe sind täglich Abends von 7 Uhr an bei mir italienische Maccaroni zu haben.
G. Della Porta,
Hainstraße Nr. 196.

Anzeige. Zur Großherzogl. Hessischen Prämien-Anleihe, deren erste Ziehung den 2. Januar 1827 in Darmstadt beginnt, sind Original-Promessen à 3 Thlr. 2 Gr. Conv. Geld zu haben bei Rudolph Förster und Comp.

Z i n s e n - A u s z a h l u n g.

Die Zinsen und ausgelosten Capitalien der Königl. Sächs. und ehemals Königl. Sächs., jetzt Königl. Preuss. Staatspapiere können bei uns erhoben werden
Leipzig den 18 September 1826.

Chr. Reichenbachs Erben & Comp.

Anzeige. Ausser meinem vollständig assortirten Lager von Tuch, Casimir, Circaffiennes, Callmuck und Coating, empfehle ich noch ganz besonders neu erhaltene wolffarbige

12 Viertel breite feine Kaiser-Tücher
zu Damenmänteln, in sehr schönen Farben, zu den möglichst billigsten Preisen.

Ferdinand Ulrich.

Anzeige. Wir machen hiermit bekannt, daß uns von einer Fabrik in Barmen ein stehendes Commissions-Lager folgender Artikel übergeben worden ist, als: gewebte Spitzen, weiße und couleurte Tüllspitzen, Langetten, leinene und baumwollene Bänder, Zeichengarn, baumwollene Lizen, schwarze baumwollene Lath- und seidene Doppelhänder u. a. m., welche wir sämmtlich zu den billigsten Fabrikpreisen verkaufen können.

B. W. Kühn und Comp.
am Markt unterm Rathhause.

Anzeige. Von der Insel Rügen ist ganz frischer einmarinirter Aal angekommen, und ist täglich zu haben auf dem Thomaskirchhofe, an der Gadecke, sowohl im Einzelnen, als in Fässern, und steht für die Dauer von 2 Monaten; meine Niederlage ist in Kochs Hofe zu erfragen, beim Hausmann.
S. R.

Anzeige. Den Verkauf meiner Conditorei-Waaren im Hotel de France habe ich in demselben Hause gleich beim Eingange linker Hand verlegt; ich danke für das mir zeither geschenkte Vertrauen verbindlichst, und bitte mich ferner mit Aufträgen zu beehren.
Friedrich Carl Zedel.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt in der Nikolaistraße im Essigkrug; er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne den mindesten Schmerz, worüber derselbe von mehreren berühmten Aerzten und andern Standespersonen glaubwürdige Attestate auszuweisen hat. Auch giebt derselbe eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen.

Empfehlung. Da ich das Gewölbe von Hrn. Kuhn im Thomasgäßchen übernommen habe, so verfehle ich nicht, einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum anzuzeigen, daß ich stets mit einer Auswahl fertiger Damenhüte, Häubchen, Kragen, Tücher, wie auch Krägen und Chemisets für Herren, versehen bin; auch wird jede Bestellung in dieses Fach einschlagender Artikel angenommen. Ich verspreche reelle Bedienung und die möglichst billigsten Preise.
Charlotte Schindler, im Thomasgäßchen.

Empfehlung. Ihr Lager von Pariser Blumen und Phantasie-Federn empfehlen
Gebrüder Holberg.

Logisveränderung. Von heute an wohne ich auf der Windmühlengasse Nr. 860.
Heinrich Dittmann, Bildhauer.

Local - Veränderung.

Das bisher bei Herrn Christian Weber in der Hainstraße unter Kustners Hause bestandene Lager von

Wiener Shawls und Tüchern

befindet sich gegenwärtig unter der Firma von

Joseph Arthaber, aus Wien,

Katharinenstraße Nr. 364, und empfiehlt sich mit vorzüglich schöner und wohl assortirter Waare, zu den billigsten Preisen.

C. L. Semler von Manchester,

bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Mal mit einem vollständig assortirten Lager der neuesten und geschmackvollsten Englischen Westenzeuge, in Balencias, Toilinetts und Swandowns. Durch billige Preise und reelle Waare wird er sich das Vertrauen der Herren Käufer zu erwerben suchen. Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 425, eine Treppe hoch.

Feiner und leichter Hamburger Rauchtack,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden à Pfd. 6 Gr., so wie auch eine Auswahl von feinen, reichen und starken Hamburger Cigarren in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Kisten, bestehend in Havanna-, Halb-Havanna-, Domingo-, Maryland-, Kanaster-, Virginy-, Königs-, wohlriechende und Knall-Cigarren, in der goldnen Kugel, Halleische Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Henle Gebrüder, Juweliere aus Fürth, Brühl Nr. 420, empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und verkaufen auch Glasport zu den billigsten Preisen.

Englisches Tüll-Lager.

John Brown aus Nottingham,

besucht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem ausgesucht schönen Lager Englischen Tülls in allen Breiten, welche sich durch sehr billige Preise bei vorzüglicher Qualität vor allen übrigen auszeichnen. Sein Lager ist, im Schause vom Brühl und der Reichsstraße Nr. 510, eine Treppe hoch.

C. F. Dreyspring aus Lahr im Breisgau,

bezieht zum ersten Mal die hiesige Michaelis-Messe mit einem Musterlager seiner selbst fabricirten Cartonage-Arbeiten, nach Pariser Art, bestehend in allen Sorten Necessaires, Bonbonieres, Toiletts, Coffrets, Nähladen, Arbeitsschachteln und Arbeitskörbchen, Brieftaschen von Saffian und Souveniers, Taschen- und Stammbücher. Alle Sorten goldene Bilderrahmen zu jeder beliebigen Größe und Preisen, mit und ohne Kupfer; so auch Mineralien-Schachteln und Gravatten, alle Sorten farbige Papiere, Gold, Silber, weiße und farbige Papierspizen und Borduren, so wie auch Visiten-Karten, ovale, runde und viereckige; Arznei- oder Pillenschachteln in allen beliebigen Größen, Qualitäten und zu den billigsten Preisen. Unter Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung nimmt auf obige Artikel Bestellungen an

C. J. Zoller, Reisender von C. F. Dreyspring,
wohnhaft im Hotel de Baviere Nr. 17, wo derselbe bis zum 7. October d. J. anzutreffen ist.

Wohlfeiler Verkauf.

Um mein Manufactur- und Mode-Waaren-Lager stets modern zu erhalten, habe ich verschiedene Gegenstände, welche, obgleich nicht zu den jetzt erschienen gehören, dennoch courant und von guter Qualität sind, ausgesetzt, und, um schnell damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkaufe.

Julius Wunder, Markt Nr. 70, Ecke des Thomasgäßchen.

Hamburger Thee-, Taback- und Havanna-Cigarren-Niederlage.

Mit dem besten Pecco, Imperial, Sun-Powder &c. &c., mit dem vorzüglichsten Hamburger Barinas-Canafter, Petit-Canafter, Siegel-Taback, feinem Portoriko &c. &c., wie auch mit 100 Kisten echter Cabanas-, Havanna-, Woodville- und Hamburger Cigarren, habe ich die Ehre, mich einem geehrten Publikum während dieser Messe unter Versicherung fixer, sehr billiger Preise gehorsamst zu empfehlen. Von jeder Sorte können Proben erhalten werden, wodurch sich die resp. Käufer von der wirklichen Güte besagter Artikel überzeugen werden.

A. Baum sen., aus Hamburg, Reichsstraße Nr. 507 im Gewölbe.

J. H. Haase, Sohn & Comp., aus Potsdam,

beziehen vorstehende Michaelis-Messe zum ersten Male mit einem Lager ganz echter Schweidnitzer, Glacée, achte weiße und couleure wachslieberne, und auswendig glatte dänische Handschuhe, zu den möglichst billigsten Preisen; sie empfehlen sich damit unter Versicherung der reellsten Bedienung, und bitten um recht zahlreichen Zuspruch. Ihr Stand ist am Markt, in ihrer eigenen Bude, der alten Rathswaage gegenüber.

Das wollene Strick-Garn Lager

ist völlig assortirt und zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen bei Wilsch, Kühn und Comp. unter dem Rathhause.

Aechte Tockayer Weine.
Paul Fekete, Edler von Warad und Johann Deutsch aus Heg-
gala bei Tockay,

haben eine Partie von Original Tockayer-Ausbrüchen, als Muscateller und Essenzen 1811r
 Gewächs in Tockayer Flaschen versuchsweise zum Verkauf auf hiesigem Platz zur Messe gebracht,
 und empfehlen sich damit zu den billigsten Preisen. Die Aechtheit ihrer Weine, welche sich für
 die weitesten überseeischen Versendungen eignen, verbürgen sie, so wie auch jeder Kenner sich
 durch deren Farbe, Süße und Kraft davon überzeugen wird. Ihr Lager ist in der Reichsstraße
 Nr. 545, bey Herren Heintz und Hauspner.

Das
Englische Spitzen = Lager
 von
Bottomly, Ziese u. Comp., aus Hamburg,

früher unter der Firma von J. C. F. Hagedorn & Comp.,
 Catharinenstrasse Nr. 366, erste Etage,
 ist für gegenwärtige Michaelis-Messe vollkommen assortirt in allen Breiten von Spitzen-
 grund, Tullstreifen, Spitzen und allen dahin gehörigen Artikeln.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliers aus Frankfurt a. M.,
 Reichsstraße Nr. 506, bei Wittwe Starke, dem Tannen = Hirsch gegenüber,
 empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Per-
 len und farbigen Steinen, offeriren im Einkauf die höchsten Preise zu zahlen — und benachrich-
 tigen zugleich die Herren Glaser und Glas = Fabrikanten, daß sie von den besten Glas = Diaman-
 ten in allen-Größen und billigsten Preisen haben können.

Die Seidenwaaren = Fabrikanten

Leopold Köne u. Comp., aus Berlin,

beziehen zur gegenwärtigen Messe zum zweiten Mal hiesigen Platz mit einem wohl assortir-
 ten Lager von

**Levantine, Satin-Turc und Satin-Grec, in blauschwarz und
 schwarz,**

und werden fortfahren, durch reellste Bedienung sich der Zufriedenheit und des Vertrauens
 ihrer geehrten Abnehmer zu versichern.

Ihr Gewölbe ist Catharinenstraße Nr. 371, in des Hrn. Weißens Hause.

Friedrich August Krantzler jun., Tapezierer,

Grimmasche Gasse in Herrn Plossens Hause Nr. 593,

empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit einer schönen Auswahl Divans, Sophas, Stühlen u.
 in Mahagoni-Birnbaumholz u. mit Engl. Haartuch und div. farbigen Moire bezogen, und wird
 mit schöner und dauerhafter Arbeit und möglichst billigen Preisen das Zutrauen seiner geehrtesten
 Abnehmer sichern.

Englisches Spitzen-Lager.

Friedrich Gericke,

(Catharinenstraße Nr. 391, erste Etage, der ehemal. Rathswaage gegenüber.)
empfiehl sich zur vorstehenden Michaeli-Messe mit einem vollständig assortirten Lager von glatten und gemusterten Englischen Spitzen und Spitzengrund, und ist im Stande, die Preise in vorstehender Messe ausnehmend billig zu stellen.

Sebastian Kalb, aus Wien,

im Salzgäßchen neben der Germann'schen Weinhandlung,
empfiehl sich diese Messe mit Wiener seidnen Locken und Posamentirer Waaren, als wollene, seidene und baumwollene Bördchen, und dergleichen andern Kleiderauspuß zu den äußerst billigen Preisen.

Offenbacher Wagen.

Dieß und Kirschen, Besitzer der berühmten Wagen-Fabrik in Offenbach, empfehlen ihr hiesiges Lager neuer Wagen, und sind zu einer jeden beliebigen Bestellung mit den modernsten Zeichnungen versehen, welche sie auf das Solideste und Geschmackvollste zu den äußerst billigsten Preisen in Betracht des innern Werthes zu vollziehen sich bestreben werden. Ihr Magazin ist Nr. 1388 Holzgasse, an dem Rossmarkt, außer den Messen bei Herrn Frege u. Comp.

S. A. Kurlbaum, aus Bielefeld,

empfiehl sich mit Bielefelder und Holländischer Leinwand und Taschentüchern. Sein Gewölbe ist im Brühl Nr. 362, neben Duffours Hause.

Filz-, Castor- u. seid. Castor-Hüte neuester Façon,

werden zu sehr billigen Preisen verkauft im Hutgewölbe in Kochs Hofe, bei
Carl Haugl.

SAMUEL BENTHEIM'S

Englische Reitzeug- u. Geschirr-Waaren-Handlung, aus Berlin,

(in Leipzig während den Messen „Auerbachs Hof, in der Wohnung der
Madame Quandt“)

empfiehl im Laufe der gegenwärtigen Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller erdenklichen National Englischen Reitzeug- und Geschirr-Waaren, welche sie eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglichst billigsten Preisen.

Auch sollen daselbst im Laufe gegenwärtiger Messe für Rechnung eines auswärtigen Fabrikanten mehrere sechs-, vier- und zweispännige Parade-Geschirre, welche sämmtlich im neuesten Geschmack gearbeitet sind, billigst verkauft werden.

Echte wasserdichte seidene Herrenhüte

das Stück von 1 Thlr. 8 Gr., und Filzhüte das Stück von 10 Gr. an,
sind zu verkaufen am Markte, dem Barfußgäßchen gegenüber, beim Hutfabrikant
F. A. Carl Hahn.

(Hierzu eine Beilage.)

beziel
füme
und
lamy
tikel

best
in a
aus
Tre

hab
das
in

em
22
2
bi

er
b
f

Beilage zu Nr. 91 des Leipziger Tageblatts.

Freitag, den 29. September 1826.

Haarlemer Blumenzwiebelverkauf.

E. Kruyff, Blumist aus Sassenheim bey Haarlem, empfiehlt sich allen Blumenfreunden mit seinem Lager von Haarlemer Blumenzwiebeln, und bittet um freundlichen Zuspruch. Das Verzeichniß ist bei ihm, Petersstraße Nr. 120, unentgeltlich zu haben.

D. G. W. Becker's Magazin,

auf dem Neuen Neumarkte neben dem Pelikan, in Nr. 641, eine Treppe hoch, empfiehlt sich mit Bruchbandagen aller Art, elastischen Katethern, Bougies, isländischer Mooschocolate, antirheumatischen Sohlen, Sicht-Tasset, Injections-Sprizen, Suspenforien, C. Schlüssel's concess. Frostsalbe.

Johann Prinoth & Comp., aus Nürnberg,

empfehlen ihr Lager von Nürnberger kurzen Waaren, Spielsachen und Tyroler Holzfiguren zu billigen Preisen; ihr Gewölbe ist in Auerbach's Hof vom Markt herein rechter Hand.

T. Reding, Lampen-Fabrikant,

aus Bockenheim, bei Frankfurt a. M.,

empfehlen sein wohl assortirtes Lampen-Lager für jede Beleuchtungsart, als: Theater, Säle, Zimmer, Läden, Wirthshäuser, Fabriken, Strassen, Höfe, Gänge, Billard, Comptoirs, Lese- und Arbeits-Tische u. s. w. im neuesten englischen Geschmacke, sämmtlich mit Radikal-Verbesserung, für deren Güte er garantirt, in seiner Niederlage in Leipzig, Markt Nr. 390, zu den Fabrik-Preisen, und schmeichelt sich mit vielfältigen Aufträgen beehrt zu werden.

Jacquin & Bernard aus Paris,

in Leipzig, Reichsstraße Nr. 537 eine Treppe hoch, dem Salzgäßchen gegenüber, beziehen diese Messe zum erstenmal, und empfehlen ihr Lager von französischen Porzellan, Parfümerie, Bronze-Waaren, Federn, Handschuhen, Hosenträgern, vergoldeten, Schildplatt- und andern Kämmen, Leibgürteln, Armbändern und Colliers, Perlen, Astral- und Sinomberlampen, Necessairs, franz. Papiere, Schminke, Zündhütchen, Flintenpropfen und andern Artikeln französischer Fabriken.

R. C. Affourtit, Blumist aus Lisse in Holland,

ist bereits angekommen, und auch in dieser Messe mit einem auserlesenen Lager der vorzüglichsten Blumenzwiebeln und andern Gewächsen versehen; er empfiehlt sich daher seinen werthen Freunden und allen Blumenliebhabern zum geneigten Andenken, unter der Versicherung, der pünktlichsten und billigsten Bedienung. Sein Verkaufs-Local ist wie bisher in Parthels Hofe, Gainsstraße Nr. 194.

Zschech & Krinitz,

Reichsstraße Nr. 589, erste Etage, Grimmasche Gassenecke,

empfehlen ihr Lager von Französischem Porzellan, Parfümerie, Bronze-Waaren, Federn, Handschuhen, Hosenträgern, Zeichengarn, vergoldeten, Schildplatt- und andern Kämmen, Leibgürteln, Armbändern und Colliers, Perlen, Astral-Lampen, Necessairs, Attrappen, Perlmutter-Waaren, Wachstoffet, Franz. Papiere, Schminke, Schnupstabaq, Senf, Essig u. Del, Zündhütchen, Flintenpropfen und andern Artikeln französischer Fabriken.

Wohlfeiler Ausverkauf.

In der Handlung von J. H. Senf sen., am Markt Nr. 2, werden, um das Lager aufzuräumen, alle Gattungen Französischer und Englischer kurzen Waaren zu sehr billig herabgesetzten Preisen verkauft, daher man um gütigen Zuspruch höflichst bittet.

Elias Löb Reiss, aus Frankfurt am Main,

bezieht zum ersten Male die jetzige Leipziger Michaelismesse mit einem bestens assortirten Lager, bestehend in Seidenwaaren, Shawls und Bändern. Sein Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 433, bei Frau Wittwe Maubrich.

Meubles - Verkauf.

Joh. August Kriemichen

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern, empfiehlt sich mit einer Auswahl feinen massiven Mahagoni-Meubles, Divans, Sophas, Stühlen, Robrstühlen, Zappourets, Fotel's, (mit Seide, Noiree und Engl. Haartuch überzogen) Secretairs, Schifformieren, Bureau, Comoden, Bücherschränken, Servanten, Silber- und Eckschränken, runde Tische in allen Größen, Sopha-, Näh-, Spiel-, Pfeiler-, Lockatilien-, Wasch-, Nacht-, Sitz-, Thee-, Kaffee- und Milort's-Tischen, Trimo-, Pfeiler- und Ankleide-Spiegel, ovale Speise-Tische, welche sich von 6 bis 36 Personen vergrößern, alles von besonderer Güte und Dauerhaftigkeit, neuester Façon und zu den bekannt billigen Preisen.

Theodor Strube,

Juwelier und Goldarbeiter, Grimm. Gasse Nr. 578, empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein wohl assortirtes Lager in Juwelen-, Gold- und Silberwaaren.

Theodor Strube,

Juwelier und Goldarbeiter, Grimm. Gasse Nr. 578, empfiehlt sich im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen, farbigen Edelsteinen, Gold und Silber, und zahlt dafür die angemessensten Preise.

J. H. Böhme aus Wehrsdorf, bei Herrnhut,

bezieht abermals die hiesige Messe mit Leinwand, Handtüchern und Tischzeug eigener Fabrik, empfiehlt sich seinen Freunden und versichert gute Bedienung und billige Preise. Sein Laden ist auf dem Brühl Nr. 473, neben der Halleschen Gasse.

C. Ungerer,

Porzellan-Fabrikant aus Hirschberg in Schlessien, bezieht diese Messe darum nur mit Proben aller in sein Fach einschlagenden Artikel, um den geehrten Messfremden aus der preuß. Monarchie den freien Eingang anbieten zu können. Sein Stand ist der 3te in der Budenreihe, welcher vom Barfuß nach dem Salzgäßchen führt.

Seidene Felbel - Herrenhüte,

schön und gut gearbeitete Waare, habe ich zu billigen Preisen in Commission erhalten, welche ich in Duzend verkaufe.

Abraham Herzog.

Ganz wohlfeile und schöne Modebänder

bei

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

Traug. Friedr. Bürger, Petersstrasse Nr. 37,
 verkauft lackirte Blechwaaren, Braunschweiger Fabrik, zu herabgesetzten Preisen.

Spanische Wolle, vierdrähtig,
 zum Stricken, erhielt in zweierlei Stücke und empfiehlt
 Gotthelf Röber.

Aecht ostindische Liqueurs von Java,
 in diversen Sorten, als Crème de Vanille, Orange, Restaurateur universel, ananas, Crème de Peking, Rose, huile de Nelson, China, Pfeffermünz, Curassao etc., bei J. G. Gräser, Brühl Nr. 452, neben den Heilbrunn. Sie sind besser als die Französischen, Danziger und Breslauer Liqueure. Preis der Bouteille 16 Gr.

Wohlfeile Manufacturwaaren,
 Reichsstraße Nr. 508, 1ste Etage, vom Brühl herein das zweite Haus links, sind noch einige kleine Partien in Cattunen, Merinos, Ghingans, Dames-Umschlagetücher, seidene Waaren u. s. w. bestehend, und von einem Ausverkauf herrührend, zu ganz niedrigen Preisen zu verkaufen.

Drillich-Verkauf zu den niedrigsten Preisen.
 Johann Georg Wenige med. aus Friedrichrode bei Sachsen-Gotha, besucht die hiesige Messe zum ersten Male und wünscht durch die billigsten Preise, die Niemand stellen wird, einen baldigen Verkauf bewirken zu können. Er hat seinen Stand auf der Catharinenstraße und bittet um geneigten Zuspruch.

J. G. Heinicke, Wirth in der grünen Linde,
 zeigt hierdurch seinen Gönnern und Freunden ergebenst an, daß er in seinem gepachteten Locale ein ganz neues Billard aufgestellt hat, und außerdem jeden Sonn- und Feiertag, und Montag während dem Winter mit Tanzmusik nach dem Fortepiano aufwarten wird. Zugleich werde ich mit kalten Speisen, so wie mit marinirt. Karpfen und Heringen aufwarten. Auch ist die Kegelbahn im besten Stande.
 An Sonn- und Festtagen bin ich mit Bouillon versehen.

Naturalien-Verkauf.
 Wir empfehlen die Gegenstände unsers Naturalien-Cabinetts, bestehend in ausgestopften Säugethieren und Vögeln, Vogeleiern und Nestern, höchst sauber präparirten Schädeln der Säugethiere und Vögel, Schmetterlingen, Conchilien und Mineralien, in bedeutender Anzahl und seltener Schönheit. Die sehr schöne und dauerhafte Zubereitung der ausgestopften Thiere, hat bereits seit vielen Jahren den Beifall berühmter Naturforscher erhalten, daher wir unser Cabinet Liebhabern der Naturgeschichte, sowohl zur Ansicht, als zum Verkauf der in demselben befindlichen Naturalien bestens empfehlen können. Auch versichern wir, daß wir die Preise auf das billigste setzen werden.
 Gebrüder Frank, Naturalien-Händler, wohnhaft auf dem Rosplatz Nr. 903.

Hirschgeweihe
 bester Qualität, empfangen eine Parthie zum Verkauf in Commission zum billigsten Preis.
 Heintz und Hausner.

C. G. Heinrichs, Grimmaische Gasse Nr. 758.
 empfiehlt sich mit feinen und mittlen Tuchen, zu sehr billigen Preisen, im Einzelnen und im Ganzen.

Engl. elastische Hosenträger

verkauft fortwährend das Paar zu 6 Gr.

Adolph Hase,
im Thomaskirchhofen Nr. 110, das 2te Bandgewölbe vom Markte herein.

Wiener Wagen.

Joseph Dbersky, k. k. privilegirter Wagen-Fabrikant in Wien, empfiehlt sein hiesiges Lager, geschmackvoller Wagen, mit den modernsten Zeichnungen versehen, und offerirt äußerst billige Preise, nimmt auch Bestellungen an. Sein Magazin ist vor dem Petersthore am Kopplatz Nr. 876, bei Rad. Wagner, außer der Messe bei die Banquiers Hrn. Gräse u. Butter.

Das Meubel-Magazin in der großen Feuerkugel,
empfehlte sich mit einer bedeutenden Auswahl aller Arten, von inn- und ausländischer Hölzer, und verkaufen zu sehr billigen Preisen.

Das Sarg-Magazin

in Hrn. Reichels Garten, durch den zweiten Thorweg, im kleinen Hofe, empfiehlt sich einem hiesigen als auch auswärtigen hochverehrten Publikum, mit einer Auswahl von den kleinsten bis zu den größten Särgen, zu herabgesetzten Preisen; der Eingang der Thüre ist grau angestrichen und mit 773 bezeichnet.

Ferdinand Flinsch in Leipzig,

Alter Neumarkt unterm Paulino,

empfehlte sein Lager von

- Französischen, englischen und holländischen Zeichenpapieren,
- Dergleichen couleurten,
- Dergleichen Papieren zum Durchzeichnen,
- Dergleichen in der Masse gefärbten Umschlag-Papieren,
- Aschaffenh. Marmor, Maroquin- und einfarbigen bunten Papieren,
- Französischen Druckpapieren,
- Deutschen Druckpapieren,
- Französischen Kupferdruck-Papieren,
- Schweitzer dergleichen,
- Französischen Papieren für Spielkarten-Fabriken,
- Französischen und deutschen Royal-Papieren zum Notendruck,
- Französischen Papieren zu Landcharten,
- Französischen geglätteten Royalpapieren für Seiden-Waaren-Handlungen,
- Französischen Papieren zu Visitten-Charten,
- Holländischen und englischen Postpapieren,
- Holländischen und deutschen Papieren zu Handlungsbüchern,
- Feinen und mittelfeinen Schreib- und Concept-Papieren,
- Pack- und Maculatur-Papieren,

und verkauft in Partien als auch im Einzelnen zu billigen Preisen.

J. N. E. Sichel und Comp. aus Schmalkalden, sonst Blasius Reibstein, Neuer Neumarkt, dem Auerbachschen Hofe gegenüber, empfehlen sich mit ihren Stahl- und Eisenwaaren, versprechen reelle Bedienung und billige Preise.

M. Wolfsohn, aus Dresden,

empfehlte sich zum Einkauf alter Brabanter, Brüssler und Valenciener Spitzen, in kleinen und großen Partien, wie auch zum Ein- und Verkauf antiquer meißner Porcellaine mit feinen Malereien. Logirt in Leipzig auf dem Brühl, Nr. 733, in Dresden, Scheffelgasse Nr. 177; Vormittags bis 9 und Nachmittags von 12 — 3 Uhr sicher anzutreffen bei Mad. Thielen.

* * * Der Hof-Juwelier N. W. Herz aus Braunschweig, Reichsstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause, offerirt für Juwelen, Perlen und colorirte Steine die höchsten Preise zu zahlen.

Verkauf. Die Bremer Cigarren- und Taback-Handlung empfiehlt sich zu dieser Messe mit ganz schöner Waare zu den billigsten Preisen.

C. Gross,

in der Grimma'schen Gasse unter dem Paulino, der Ritterstrasse gegenüber.

Verkauf. Gebrauchte, aber sehr gute Wiener Flügel, Fortepianos, Claviere, vorzügliche italienische Violinen, nebst dergl. Bratsche und eine gute Kinderviolone sind zu verkaufen im schwarzen Bar Nr. 212, 2 Treppen.

Verkauf. Zwei starke braune 6jährige Wagepferde, ganz fehlerfrei und von guter Race, stehen vom 27ten dieses Monats in der Stadt Wien, bei Herrn Sander, zum billigen Verkauf.

Verkauf. Im Pöhrschén Garten sind reife Ananas billig zu verkaufen.

Verkauf. In der Schloßgasse Nr. 127, steht ein gut eingefahrenes Pferd nebst einspänniger Chaise billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man daselbst 3 Treppen hoch.

Verkauf. Zwei eiserne Wagebalken mit hölzernen Schalen, wo 6 bis 8 Ctr. darauf können gewogen werden, nebst einigen Ctr. Eisengewicht, ist zu verkaufen im Blauschen Hofe bei G. Städter.

Pianoforte-Verkauf. Diese Messe bin ich wieder mit Wiener Pianoforten in Flügel- und Tafelform von erprobter Solidität versehen, und verkaufe dieselben nach den bekannten Preisen.

Friedrich Wied,

Pianoforte-Magazin, Reichsstraße Nr. 579, Bülow's Haus.

Verkauf. Nachstehende Jahrgänge der Leipziger Zeitung von 1742 bis 49, 1769 bis 1810, 12, 14 bis 16, so wie von dem Hamburger Correspondenten von 1776, 77, 80, 81, 82, 85 bis 1807, 10 bis 12 sämtlich eingebunden, sind entweder in ganzen oder auch einzelne Jahrgänge zu verkaufen, und das Nähere im Gewandgäßchen Nr. 621, 2 Treppen hoch zu erfragen.

Verkauf. Aechter Genueser Citronat und Pomeranzen-Schaalen sind im Ganzen und Einzeln billig zu haben bei

Johann Bernhard Rossi, Petersstraße Nr. 71.

Ofen- und Fenster-Verkauf. Ein Zugofen von starkem Eisenblech mit Kochröhre, Rost- und Aschenkasten, 4 Ellen hoch, 1 Elle und 3 Zoll lang, 15 Zoll breit; ferner ein Ofenkasten von Gusseisen, welcher von innen und von außen zum Heizen ist, 1 Elle 8 Zoll lang, 23 Zoll breit, 1 Elle hoch, nebst 3 kleinen Halsplatten; wie auch 5 Stück Dachfenster, vollständig in Rahmen, Glas und starken Gewändern, sollen Veränderung halber billig verkauft werden durch den Maurermeister Pathe in der Quergasse, Holbergs Haus Nr. 1252.

Fortepiano-Verkauf. Ein ganz neues tafelförmiges Fortepiano mit 6 Octaven für 50 Thlr., und ein altes dergl. mit 5 Octaven, für 10 Thlr., sind zu verkaufen, durch Herrn Arnold im Blauschen Hofe.

Zu verkaufen stehn bei dem Eigenthümer Nr. 816 ein- und zweispännige Chaisen mit eisernen Achsen, vorzüglich auf Reisen passend. Auch steht daselbst ein polnischer Schimmel als Reitpferd zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein neues und ein gebrauchtes Kutschgeschirr. Ferner ein guter Wagen auf 4 Federn, ein- und zweispännig zu fahren. Wo? in der Waage, Peters Vorstadt.

Zu verpachten ist nächste Weihnachten ein großer einträglicher Garten eine Stunde von hier, worüber der Hausmann in Nr. 1216 auf der Hintergasse Auskunft giebt.

Gesuch. Ein junges Frauenzimmer von guter Herkunft, Erziehung und Bildung, welche bereits einige Jahre in angesehenen Familien als Erzieherin angestellt war, wünscht hier in Leipzig oder der Umgegend ein gleiches Unterkommen. Sie spricht und schreibt vollkommen französisch, spielt Klavier und Guitarre, ist in allen weiblichen Arbeiten geschickt, und würde auch in der häuslichen Wirthschaft nützlich seyn können. Eine freundliche Behandlung zieht sie großem Gehalte vor. Ihre Adresse erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Man wünscht einen Knaben von 8 Jahren, welcher eines der ersten hiesigen Privat-Institute besucht und bis jetzt eine sehr gute Erziehung genossen, bei einer Familie, die seine fernere Erziehung leitet, in Pension zu geben; wer darauf reflectirt, wird gebeten, seine Adresse unter Couvert X bezeichnet in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Dienstgesuch. Ein Mann von 31 Jahren, welcher nicht unerfahren im Rechnen und Schreiben, hier in einer Manufacturwaaren-Handlung gewesen und von hier aus alle auswärtige Messen besucht hat und auf selbigen bekannt ist, zum Verkauf, Ein- und Auspacken brauchbar, sucht eine Stelle. Man bittet unter der Adresse H. B. in der Tageblatt-Expedition anzuzeigen, wo man sich zu melden hat.

* * Die Versorgungsanstalt, Burgstraße Nr. 90; sucht einige Handlungsgehülfen, welche Comptoirarbeiten vorstehen können.

Messlocal in Frankfurt a. d. O. d. S.

In der lebhaftesten Messgegend, Schmalzgasse Nr. 5, ist ein Messlocal, worin bis jetzt eine Manufaktur-Waaren-Handlung gestanden hat; bestehend aus drei Zimmern vorn heraus, einem Cabinet und einer Stube hinten heraus zur nächsten Martini- und den folgenden Messen, zu vermieten. Nähere Auskunft geben die Speditours daselbst Jennerich u. Trummer.

Vermiethung. Für die Messen, so wie außer den Messen, sind zwei Zimmer mit Ofen, erste Etage Nr. 374, in vorzüglicher Lage, zu vermieten. Sie können auch theilweise vermietet werden.

Vermiethung. Auf dem Neuen Neumarkt ist von Ostern 1827 an ein schönes Gewölbe mit heller Schreibstube für eine Buchhandlung, oder auch in den Messen an eine Eisenhandlung, zu vermieten. Das Nähere im Local-Comptoir, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Ein Gewölbe nebst Niederlage ist zu bevorstehender Oster-Messe 1827, in der Reichsstraße nahe am Brühl in Nr. 425, zu vermieten. Auskunft eine Treppe hoch.

Gewölbe-Vermietung.

Am NicolaiKirchhofe sind zwei Gewölbe für Buchhändler, nebst mehreren feuerfesten Niederlagen zu vermietten. Das Nähere erfährt man in der Grimma'schen Gasse nahe am Thore 680, zwei Treppen.

Vermietung. Ein geräumiges Lokale parterre, vorn heraus, aus 2 Abtheilungen bestehend, das zeither als Gewölbe benutzt worden ist, in der Fleischergasse Nr. 227, steht von jetzt an zu vermietten. Nachricht ertheilt man daselbst eine Treppe hoch.

Vermietung. Nach geendigter Ostermesse 1827, ist das Gewölbe auf der Reichsstraße Nr. 542, Kochs Hof gegenüber, welches jetzt Herr Braße aus Solingen innen hat, nebst Niederlage und Schreibstube zu vermietten. Nachricht erhält man auf der Fleischergasse Nr. 227, eine Treppe hoch.

Vermietung. Eine meublirte Stube, nebst daran befindlichen Schlafbehältniß ist von jetzt an für ledige Herren zu vermietten, auf der Grimma'schen Gasse Nr. 611, im Hofe quer vor 1 Treppe hoch das Nähere zu erfragen.

Vermietung. Im Hôtel de France erste Etage, sind 2 Stuben nebst Alkoven, in oder außer den Messen, auch messfrei für Einkäufer oder für eine Expedition sehr passend, oder auch an ledige Herren, mit oder ohne Mobilien, billig zu vermietten.

Vermietung. Eine große Stube mit Alkoven, eine Treppe vorn heraus, welche zum Verkauf passend, ist künftige und folgende Messen zu vermietten.
Grimma'sche Gasse Nr. 610 daselbst zu erfragen.

Meßvermietung. In der Mitte der Reichsstraße, auf der budenfreien Seite, sind in der ersten Etage Nr. 514 zu dieser und künftigen Messen eine große Erkerstube nebst Alkoven und Seitenstube, einzeln oder zusammen, zu vermietten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermietung. Eine Stube und Kammer, nebst Alkoven, ist in der Grimma'schen Gasse 4 Treppen hoch vorn heraus, an einen bejahrten ledigen Herrn sogleich zu vermietten. Nähere Auskunft beim Hausmann in Nr. 623.

Vermietung. Im Stoll'schen Hause Nr. 390 in der Catharinenstraße, ist ein geräumiger halber Hausstand für diese und künftige Messen zu vermietten. Das Nähere beim Hausmann alda.

Zu vermietten ist in der Reichsstraße von jetzt an ein kleines Familien-Logis, und eins dergleichen vor dem Konstädter Thor; jedes zu 50 Thaler. Das Nähere im Local-Comptoir, Fleischerplatz Nr. 988.

Verloren. Seit einigen Tagen wird eine Brieftasche, in welcher ein Gewerbschein und ein Paß befindlich waren, vermisst. Obgleich nicht genau angegeben werden kann, wo dieselbe verloren wurde, so wird doch der ehrliche Finder hierdurch ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung im goldenen Arm beim Wirth abzugeben.

* * * Alle diejenigen, bei welchen der Student Carl Alexander Siegmund Seudtner, Geld auf Pfand dargeliehen erhalten hat, und diese Pfänder noch besitzen, werden höflichst ersucht, solches schriftlich oder mündlich bei Mad. Beandorf in der Dresdner Herberge, im Hofe rechter Hand, zwei Treppen hoch, Behuß der zu veranfaltenden Einlösung anzuzeigen, auch bittet Endgesetzter, ernannten Student Seudtner, weder an baarem Gelde, noch auf Pfänder etwas zu creditiren. Hain am 20sten Sptbr. 1826.

Carl Salomo Friedrich Seudtner, als Vater.

Thorzettel vom 28. September.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.
 Hr. Prof. Gernar, a. Halle, v. Dresden, im Hot. de Saxe 5
 Hr. Kfm. Dreißig, v. Meissen, bei Wunderlich 5
 Hr. Kfm. Hohlberg, v. hier, v. Dresden zurück 7
 Hr. Registrat. Algeyer, v. Torgau, im Hufeisen 7
 Hr. D. Gottwald, a. Bielefeld, v. Dresden, im H. de Russie 7
 Auf der Baugner fahr. Post: Hr. Hbl. Franz u. Herrmann, a. Reichenau, in Nr. 722 u. Sauerpreis 7

Vormittag.
 Auf der Frankfurter fahr. Post: Hr. D. Osann, von Berlin, in St. Hamburg, u. Kfm. Sahland, von Schlieben, pass. durch 9
 Die Dresdner reit. Post 6
 Hr. Bar. v. Friesen, v. Dresd., im Hot. de Bav. 8
 Die Breslauer fahrende Post 10
 Hr. Graf v. Suminsky, v. Warschau, im Birnb. 11
 Hr. Andersch, Engl. Edelm., v. Dresd., im H. de S. 11
 Hr. D. Almaine u. Particul. Planche, a. London, v. Dresden, im Hot. de Saxe 11
 Hr. Geh. Cabin.-Rath v. Rehberg, a. Hannover, v. Dresden, pass. durch 12
 Hr. Kfm. Schönlanke, v. Königsb., in der Hand 12

Nachmittag.
 Hr. Domstifts Syndic. D. Petschke, v. Baugen, im Hot. de Russie 1
 Hr. D. Onken, a. Jena, v. Dresden, im Birnb. 1
 Hr. Apothek. Webel u. Kfl. Gebr. Müller, v. Liebenau, in Nr. 138 8
 Fr. Geh. Oberfinanzrätin Gräfin zur Megebe u. Fr. Prof. Fischer, a. Berlin, v. Idßlig, im Birnb. 8
 Hr. Graf zu Salm, v. Dresd., in St. Berlin 4
 Hr. Hauptm. v. Griesheim, auß. Dienst., v. Wasnig, b. Fröhlich 4

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Hoppe, a. Halberstadt, im gold. Adler 4
 Hr. Juwel. Fiedler, a. Bernburg, b. Thümmel 5
 Auf der Dessauer Post: Hr. Graf v. Schomburg, a. Berlin, pass. durch 9
 Hr. Kfm. Junge, a. Köthen, in St. Hamburg 9

Vormittag.
 Auf der Braunschweiger Post: Hr. Kfl. Schmidt, Meyer u. Martin, a. Bernburg, Zellerfeld u. Bremen, im gr. Schilde u. b. Beyer 2
 Hr. Kfm. Schrater, a. Magdeburg, in Nr. 747 8
 Hr. Fabrik. Kaserstein, a. Halle, im Kreuz 10
 Hr. Kfm. Reh, a. Berlin, im Hot. de Russie 11

Nachmittag.
 Hr. Bauconduct. Pengst, Rath Bierthaler u. Secret. Bierthaler, a. Köthen, im Blumenb. 1
 Auf der Berliner Güpost: Hr. Cand. Kavatsky und Stud. Haack, v. Berlin, in Stadt Berlin, Hr. D. Fleck, v. hier, v. Berlin zurück 3

Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.
 Hr. Kammerhr. v. Bälow, v. Braunschweig, im Hot. de Saxe 5
 Hr. Particul. Sigmund, v. Athendorf, im H. de Press. 5
 Hr. Commissionrath Strickrodt, a. Lübeck, im gr. Schild 6
 Hr. Kfm. Hornung, a. Frankenhfn., im g. Adler 6
 Die Casler fahrende Post 7
 Hr. Gourdon, Engl. Edelm., v. London, im H. de Prässe 8

Nachmittag.
 Der Frankfurter Post-Packwagen 2
 Hr. Kfm. Brehmer, a. Sangerhausen, im gr. Baum 7
 Eine Stafette von Kägen 9
 Hr. Kfm. Forstheimer, a. Zuschau, b. Mad. Storch 9
 Hr. Lange, Schnittshdl., a. Glashütte, in Stadt Frankf. a. M. 10
 Hr. Kfm. Johannes, a. Langensalza, im gr. Wimbge. 11
 Hr. Student Förster u. Jacobsen, a. Holstein u. aus Altona, im Birnbaum 11
 Hr. Kfl. Sieler u. Richter, a. Naumburg, in der kl. Funkenburg 12
 Hr. D. Wiesner, a. Belgern, v. Weiffensels, im gr. Baum 12

Vormittag.
 Hr. Dec.-Amtm. Böhme, a. Koltzschau, im g. Schiff 1
 Hr. Kfm. Reichert, v. Naumburg, im gr. Wimbge. 2
 Hr. Kfm. Krabbes, v. Quersurt, Kfm. Blumenberge 3
 Die Frankfurter reitende Post 4
 Hr. Kfm. Kemp, v. London, im Hot. de Bav. 4

Peters Thor. U.

Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Staberoh, v. München, pass. durch 6
 Hr. Kfm. Pldtner, v. Gera, in deutschen Hause 7

Vormittag.
 Hr. Ober-Berg-Factor Schachttrupp, v. Gohlar, b. D. Haasens 7
 Hr. D. Jung, v. Zeitz, in der Stadt Hamburg 9

Nachmittag.
 Hr. Ober-Forststr. v. Edz, v. Glauchau, im deutschen Hause 4
 Hr. Dombr. Gr. v. Zedtwig, v. Kenberg, b. Köpzig 4

Hospital Thor. U.

Vormittag.
 Die Freyberger fahr. Post 8
 Auf der Nürnberger Güpost: Hr. Architect. W. u. J. Bök, a. Wien, v. München, in St. Berlin, Hr. Gerichtsdirektor Fischer, a. Neustadt, im bl. Ros, Hr. Kfm. Bürger, v. Chemnitz, in der St. Hamburg, Hr. Kfm. Ammon, a. Neukirchen, in Nr. 75, Hr. Portius, Nischer u. Hertel, v. Chemnitz, unbest. 11

Nachmittag.
 Hr. Hofrath Ströbel, v. Rochsburg, unbest. 4